



150 JAHRE FEUERWEHR IN BODMAN

Mittwoch, 12. September 2018



»Feuriges« Jubiläum wird am Samstag, 15. September,
rund um das »Seeum« in Bodman gefeiert





Mit Idealismus und Einsatzfreude

Grußwort von Kommandant Steffen Bretzke
von der Freiwilligen Feuerwehr Bodman-Ludwigshafen

»Die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Bodman, feiert in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen. Alle Feuerwehrkameraden, Ehrengäste und Besucher aus nah und fern heiße ich hierzu auf das Herzlichste willkommen.

Seit Bestehen der Wehr haben Männer und Frauen aus Bodman in Kameradschaft mit viel Idealismus und Einsatzfreude den Dienst zum Wohl der Allgemeinheit verrichtet. Diese Einsatzbereitschaft über diese lange Zeit hinweg ist die Gewähr für den Fortbestand der Freiwilligen Feuerwehr, dafür müssen wir Respekt zollen. Feuerwehrdienst ist Dienst am Nächsten, der Selbstlosigkeit und uneigennützigem Einsatz von Zeit und Kraft erfordert, um Leben zu retten und Hab und Gut zu sichern.

Allen Kameradinnen und Kameraden, die sich dem Dienst unserer Wehr stellen, gelten mein Dank und meine Anerkennung.

In Dankbarkeit blicken wir 150 Jahre zurück und sehen es als unsere Pflicht an, in diesem Sinne fortzufahren, getreu dem Wahlspruch »Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr«. Zukunft und Tradition bedeuten nicht nur, das Gute zu bewahren und zu erhalten, sondern auch, sich dem Zukünftigen, dem Neuen zu stellen. Dies wurde in der Vergangenheit in Bodman mit großem Erfolg praktiziert. So gelang es schon frühzeitig, eine Freiwillige Feuerwehr zu schaffen, die bis zum heutigen Tage nichts von ihrer Schlagkräftigkeit eingebüßt hat. Dies ist aber nur dann möglich,

wenn immer genügend Ehrenamtliche zur Verfügung stehen, die zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit sind auszurücken, um Bürgerinnen und Bürgern zu helfen, die in Not geraten sind. Dafür möchte ich mich bei allen Kameraden bedanken. Der Dank gebührt aber auch der Gemeinde Bodman-Ludwigshafen für stets gewährte Unterstützung im Interesse der Sicherheit unserer Bürger.

Für die Zukunft wünsche ich allen weiterhin gute Kameradschaft und dass immer alle wieder gesund vom Dienst und Einsätzen nach Hause kehren können. Bei allen Gästen, Bürgern und Feuerwehrangehörigen, die angereist sind, um an den Feierlichkeiten teilzunehmen, darf ich mich im Namen unserer Feuer-



wehr recht herzlich bedanken. Wir wünschen Ihnen allen einen schönen und angenehmen Tag bei der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Bodman.«

»Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr«



IMPRESSUM:

»150 Jahre FFW Abteilung Bodman« erscheint im
Verlag Singener Wochenblatt
GmbH + Co. KG,
Postfach 320,78203 Singen

Geschäftsführung:
Carmen Frese-Kroll,
V.i.S.d.L.p.G.

Verlagsleitung: Anatol Hennig
Redaktion: Simone Weiss, FFW
Bodman-Ludwigshafen
Anzeigenverkauf: Kathrin Reihs
Bilder: FFW Bodman-Ludwigshafen, Oliver Fiedler, Simone Weiss, Fotolia
Druck: Druckerei Konstanz
Auflage: 34.200 Exemplare

INHALT

Flammende Geburtstagsparty: das Programm	S. 6/7
Brandaktuelles Interview: Roland Gocz	S. 8/9
Geschichte im Brennpunkt: aus der Chronik	S. 10/11
Brandeilige Einsätze: die Kommandanten	S. 12
Feuer und Flamme: die »junge« Wehr	S. 13/14/15
Bürgermeister im Brennglas: Matthias Weckbach	S. 18
Brandheiße Umfrage: Meinungen zur Feuerwehr	S. 19/20

Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.



Der Dienst am Nächsten

Grußwort von Marco Leiz, dem stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Bodman-Ludwigshafen

»Als sich vor nunmehr 150 Jahren verantwortungsvolle Bürger zu einer Feuerwehr zusammenschlossen, ahnten sie wohl nicht, dass sie die älteste Bürgerinitiative der Stadt gegründet haben. Aber es war ihnen klar, dass nur eine eingespielte und geübte Truppe dem Nächsten bei Feuersgefahr helfen kann. Zwar haben sich die Aufgaben der Feuerwehr in den letzten 150 Jahren enorm erweitert, aber an den Grundsätzen hat sich im Kern nichts geändert. Nur mit viel Übung, gutem Zusammenhalt und der erforderlichen Ausrüstung und dem Weitblick ist eine schnelle und professionelle Hilfe möglich.

Die Feuerwehr, Abteilung Bodman, hat auch in schwierigen Zeiten bewiesen, dass sie immer für den Nächsten einsteht. Die Gemeinde Bodman-Ludwigshafen hat als Träger die Finanzen zur Verfügung gestellt, um die Ausrüstung stets auf modernem Stand zu halten. Aber in der heutigen Zeit ist es schwierig, Kinder und Jugendliche für die Feuerwehr zu begeistern. Ein geändertes Freizeitverhalten, immer mehr Beanspruchung im Beruf, all das stellt uns vor die Herausforderung, immer genügend Männer und Frauen für den Dienst in der Feuerwehr zu begeistern. Hier kommt der Jugendfeuerwehr besondere Bedeu-

tung zu. Nur wenn wir die Jugend für unsere Sache gewinnen können, haben wir genügend Nachwuchs.

Mein besonderer Dank gilt den Familien. Ist es doch nicht selbstverständlich, wenn ihre Liebsten wieder mal zu den ungünstigsten Zeiten zur Feuerwehr gerufen werden und die Familie alleine lassen. Ebenso danke ich den Arbeitgebern, die unsere Kameraden für Übungen, Ausbildungen und Einsätze freistellen. Ich bedanke mich bei allen Kameraden für die geleistete Arbeit sowie die Zeit und hoffe, dass wir alle immer gesund von unseren Einsätzen nach Hause zurückkehren.



Liebe Gäste und Mitbürger, ich wünsche Ihnen ein paar frohe Stunden bei uns in Bodman und hoffe, dass Sie noch lange und mit Freude an die Feuerwehr und die Gemeinde Bodman-Ludwigshafen zurückdenken werden.«



Die Bürgerinnen und Bürger gratulieren der Freiwilligen Feuerwehr Bodman-Ludwigshafen, Abteilung Bodman, zu ihrem 150-jährigen Bestehen und danken den Kameradinnen und Kameraden für ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Bürgerschaft.

Für die Gemeinde
Matthias Weckbach, Bürgermeister

Mit Respekt und Dank

Grußwort von Matthias Weckbach,
Bürgermeister von Bodman-Ludwigshafen

»Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, mit dem Zusammenschluss der Gemeinden Bodman und Ludwigshafen im Jahr 1975 verschmolzen die beiden Freiwilligen Feuerwehren zur Gesamtwehr Bodman-Ludwigshafen, die sich aus zwei Abteilungen, Bodman und Ludwigshafen, zusammensetzt.

Wir feiern das 150-jährige Bestehen der Abteilung Bodman. Historisch gesehen ist Brandschutz eine Gemeinschaftsaufgabe, in welcher jeder sein Hab und Gut dadurch

schützt, indem er sich einbringt. Das war auch so im Jahr 1868, der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Bodman. Die Gerätschaften sahen natürlich noch völlig anders aus, genauso die Unterbringung der Geräte.

Im Laufe der 150 Jahre haben sich das Aufgabenspektrum, die technische Ausstattung und die Anforderungen an die Kameradinnen und Kameraden kolossal verändert. Brandschutz wird heute auch nicht mehr als Gemeinschaftsaufgabe definiert.

Unsere Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner bringen für unsere

Gemeinschaft viele Stunden im Ehrenamt auf und riskieren ihre Gesundheit. Das verdient unseren Respekt und Dank!

Sie fallen nicht selten im Betrieb oder bei ihrem Arbeitgeber, wenn der Melder piepst, von einem Moment auf den anderen aus. Hierfür dankt die Gemeinde den Betrieben, die dies unterstützen und sich als Teil der Gemeinschaft auf diesem Weg einbringen.

Im Namen der Bürgerschaft, des Gemeinderats und der Verwaltung sagen wir Dank und gratulieren der Abteilung zu ihrem 150-jährigen Bestehen!«



MÜLLERS OBSTKISTE

wünscht der Feuerwehr Bodman alles Gute zum Jubiläum 150 Jahre



Hofladen zwischen Bodman und Ludwigshafen
Tel: 0160-9665538
www.obstbau-mueller.de

Alles Gute zum 150jährigen...

KOMPLETTBAU STEG- UND HAFENBAU SONDERKONSTRUKTIONEN STAHLBAU



Rettich Stahlbau GmbH
78351 Bodman
Im Weiler 19
Tel. +49 (0)7773 / 93150
www.rettich-stahlbau.de

Stahl.Bau.Rettich





Eine Feier mit Feuer und Flamme

15. September beim »Seeum« - »Blaulichttag« zum Geburtstag der Feuerwehrabteilung Bodman

Feurig feiern. Wenn's die Feuerwehr nicht kann – wer dann? 1868 wurde die Feuerwehr Bodman gegründet, und zu ihrem 150. Geburtstag brennen die Floriansjünger um Abteilungskommandant Roland Gocz darauf, ein Fest mit Feuer und Flamme auf die Beine zu stellen. Am Samstag, 15. September, wird darum in der Seestraße rund um das »Seeum« in Bodman eine flammende Fete auf die Beine gestellt. Zwischen 10 und 16 Uhr präsentieren sich verschiedene Akteure mit Gerätschaften, Personal, Einsatzgebieten, technischen Finessen und

viel Action. Die Seestraße wird aus Anlass des »Blaulichttages« während des ganzen Tages für den Verkehr gesperrt.

Und sie sind mit dabei:

Das **Technische Hilfswerk** mit den Ortsverbänden Stockach und Radolfzell (THW) ist mit Vorführungen, einer riesigen Pumpe und Fahrzeugen vor Ort.

Die **Feuerwehr Stockach** bringt auch ihre lange Drehleiter und ihr RW, eine »fahrende Werkstatt« mit nach Bodman.



Die Aufgaben der Feuerwehr sind vielfältig, und im Ernstfall muss jeder Handgriff sitzen: Einblicke in ihre Arbeit gewähren die Floriansjünger und ihre Gäste im Rahmen des »Blaulichttags« am Samstag, 15. September, rund um das »Seeum« direkt am Seeufer in Bodman. swb-Bild: FFW Bodman-Ludwigshafen



Anspannung und Konzentration beim Einsatz: Die Arbeit der Feuerwehr ist ein Dienst am Nächsten. swb-Bild: of


Qualität für die Gastronomie

Aus dem vierlande Programm
Eis, Kartoffelprodukte; TK-Gemüse
Fette/Öle; Mayonnaise/Ketchup
Fleischteile; asiatische Produkte
Geflügel - Schalentiere
und vieles andere mehr ...

vierlande GmbH
Gewerbestr. 6 • 78333 Stockach
Telefon: 07771-87030
Telefax: 07771-870387
vierlande.de
stockach@vierlande.de



»Wasser marsch«: Seit 150 Jahren ist die Feuerwehr in Bodman aktiv.

swb-Bild: of

Eine »brandheiße« Geburtstagsfete

Die **Feuerwehr Allensbach** gratuliert den Kameraden in Bodman zum Geburtstag und stellt ihre Abteilung Höhenretter vor, die vor allem in der Marienschlucht zum Einsatz kommt.

Die **»Bruderwehr«** der Abteilung Ludwigshafen macht eine riesige Show, für die auch die Zuschauer brennen werden. Die **Jugendfeuerwehr Bodman-Ludwigshafen** wird ebenfalls ihr Können unter Beweis stellen.

Das **Deutsche Rote Kreuz (DRK)**, ein enger Partner der Feuerwehr bei verschiedenen Einsätzen, zeigt seinen Fuhrpark.

Spannung pur! Die **DRLG Bodman-Ludwigshafen** kommt mit ihrem Boot ans »Seeum« und präsentiert die Rettungshundestaffel der DLRG Radolfzell.

Sie verstehen sich wie Feuer und Wasser. Die **Wasserschutzpolizei** bringt ihren Tauchroboter und ihr Boot mit zum Geburtstagsfest.

Der »Blaulichttag« ist für die Öffentlichkeit gedacht, der bei freiem Eintritt von 10 bis 16 Uhr viel bieten wird.

Für geladene Gäste gibt es um 19 Uhr einen Festakt mit Grußworten, Rückblicken und Dankesreden im »Seeum«.



Bei der Feuerwehr geht es auch hoch hinaus.

swb-Bild: of

Zu ihrem Jubiläum wünschen
wir der Feuerwehr alles Gute

kammerer MEDTEC **K**

Wir suchen Verstärkung für unser Team



**CAD/CAM-Programmierer
Langdrehen (m/w)**



**CNC-Einrichter/-Bediener
Langdreher (m/w)**



**CNC-Einrichter/-Bediener
Dreher (m/w)**



**CAD/CAM-Programmierer
Drehen (m/w)**

Wir bieten:

- Flexible Arbeitszeitgestaltung
- Eine überdurchschnittliche Vergütung inkl. Sonderzuwendungen
- Arbeit in einem jungen Team und wachsenden Unternehmen
- Branchenbezogener Betrieb: Medizintechnik
- Selbstständige Arbeitsweise
- Weiterbildungsmöglichkeiten werden gefördert





Abteilungskommandant Roland Gocz aus Bodman freut sich auf die 150-Jahrfeier »seiner« Abteilungswehr. swb-Bild: sw

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bodman – 150 Jahre Tradition. Ihr Riesenjubiläum begehen die Floriansjünger im Rahmen des »Blaulichttags« am Samstag, 15. September, beim »Seeum«. Vorab äußerte sich der Bodmaner Abteilungskommandant Roland Gocz zu Tradition und Moderne, Pflichten und Freuden, Ernst und Spaß.

WOCHENBLATT: Das wissen viele Gastgeber. Sie haben Anlass zu feiern, aber von der Feier selbst bekommen sie vor lauter Arbeit nichts mit. Wie hält es die Feuerwehr Bodman an ihrem Ehrentag?

Roland Gocz: Wir haben für den »Blaulichttag« am Samstag, 15. September, das Motto gewählt: »Wir haben Geburtstag - wir feiern«. Wir

»Wir haben Geburtstag – wir feiern«

möchten an diesem Tag also auch selbst unser 150-jähriges Bestehen mitfeiern. Und zum Glück werden wir von vielen Partnern unterstützt, die ihren Teil zu dem Gelingen dieses Tages beitragen werden. Die Bewirtung übernimmt zum Beispiel die DLRG. Aber Sie können mir glauben – die Vorarbeit und die Organisation im Vorfeld sind für uns alle bereits ein sehr hoher Aufwand.

WOCHENBLATT: Alarm – und nichts wie weg. Viele Arbeitgeber von Feuerwehrleuten sind darüber nicht erfreut.

Roland Gocz: Damit haben wir keine Probleme. Leider arbeiten nur wenige unserer Feuerwehrleute in Bodman, aber ihre Arbeitgeber haben zum Glück sehr viel Verständnis für ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Schließlich müssen wir innerhalb von zehn Minuten am Einsatzort sein.

WOCHENBLATT: Frauen bei der Wehr. Ist das schwierig in einer bisherigen Männerdomäne?

Roland Gocz: Derzeit haben wir keine Damen in unserer Wehr. Früher waren drei Feuerwehrfrauen mit dabei – doch zwei sind weggezogen und die dritte hat wegen ihrer Familiengründung keine Zeit mehr. Grundsätzlich wäre weibliche Verstärkung aber kein Problem. Wir würden uns darüber freuen.

WOCHENBLATT: Die Feuerwehr ist aber längst nicht mehr nur vor Ort, wenn's brennt.

Roland Gocz: Nein. Unser Slogan lautet »Retten, bergen, löschen, schützen«. Das Einsatzgebiet um-

fasst somit auch technische Hilfen wie das Wegräumen von Bäumen, das Auspumpen vollgelaufener Keller oder Hilfe bei Verkehrsunfällen. Aus den beiden Abteilungen Bodman und Ludwigshafen haben wir auch eine »Nottüröffnungsgruppe« gebildet, die Türen im Notfall öffnen darf. Das gilt aber wirklich nur im Notfall – wenn beispielsweise jemand in den Räumlichkeiten ist, sich aber nicht meldet. Wenn jemand seinen Schlüssel vergessen hat, sind nicht wir, sondern der Schlüsseldienst zuständig.



Bistro Seerose Bodman
Der Treff für Jung & Alt
Mit einer Ferienwohnung

Stefan Knecht
78351 Bodman
Seestraße 12



Notfallmelder statt Zigarette

Interview mit Abteilungskommandant Roland Gocz aus Bodman

Einsätze hart am Limit und unter hoher seelischer Belastung – ein Gespräch mit Roland Gocz, Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Bodman-Ludwigshafen über den Dienst bei der Wehr.

WOCHENBLATT: Ihre Einsätze können sehr gefährlich werden ...

Roland Gocz: Ja, wir sind immer froh, wenn wir heil und gesund nach Hause kommen. Gerade Rettungseinsätze in der Marienschlucht oder während des Sturms Lothar waren sehr gefährlich. Daher sollte man sich immer der Gefahr bewusst sein, und die Erkundung, die Sondierung der Lage, bevor die

Kameraden losgehen, sind das »A« und »O«. Einsätze sind aber auch seelisch anstrengend, gerade wenn man mit Leichen oder Verletzten zu tun hat. Da ist es wichtig, miteinander zu reden, sich auszutauschen und im Bedarfsfall auf den Notfallseelsorger zurückzugreifen.

WOCHENBLATT: Zeitliche Beanspruchung, Gefahren, seelische Belastung, Einsatz während Arbeitszeit und Freizeit. Warum sind Sie dennoch bei der Feuerwehr?

Roland Gocz: Ja, der zeitliche Aufwand ist hoch. Ein Gerätewart ist etwa 630 Stunden pro Jahr im Einsatz für die Feuerwehr, bei mir sind

es gute 400 Stunden. Aber es geht darum, anderen zu helfen und für seine Mitmenschen da zu sein. Aber die Feuerwehr bietet auch eine gute Kameradschaft, man lernt, mit Notfällen und schwierigen Situationen umzugehen. Und da ist auch die Faszination durch die vielen Geräte und eine neuere und bessere Technik. Andere haben ihre Zigaretten in der Tasche – ich habe meinen Notfallmelder.

WOCHENBLATT: Hat sich durch die Pflicht zur Anbringung von Brandmeldeanlagen die Zahl Ihrer Einsätze erhöht?

Roland Gocz: Die Abteilung Bod-

man hatte 2016 insgesamt 30 Einsätze, im Vorjahr waren es 23, darunter fünf Brandeinsätze. Also kann man nicht von einem hohen Anstieg sprechen.

Das pflichtgemäße Anbringen von Brandmeldern in Gebäuden war richtig, denn dadurch können viele Brände verhindert werden. Etwa wenn ein Topf auf dem eingeschalteten Herd vergessen wurde. Die Fehlalarme sind auch nicht auf die Geräte, sondern auf das Fehlverhalten von Personen zurückzuführen. Denn wenn beispielsweise jemand in der Wohnung in der Nähe des Brandmelders raucht, dann geht die Anlage los.



QUALITÄT IST KEIN ZUFALL

Der selbst gesetzte, hohe Qualitätsanspruch unseres Familienbetriebes spiegelt sich in der Auswahl unserer Tiere, in der Produktion sowie im Verkauf und der Beratung wider. All unsere Wurstwaren werden auf traditionelle, handwerkliche Weise in unserem Haus hergestellt. Unsere Salamis reifen in traditionellen Naturreifungsverfahren ohne die üblichen Schnellreifemittel.

Unsere Rinder und Kälber stammen aus artgerechter Haltung und Aufzucht, von ausgewählten qualitätsorientierten Landwirten aus dem Linzgau und Hegau. Wir legen höchsten Wert auf ausgewogene und gesunde Fütterung sowie ausreichend Auslauf und Bewegung. Nur diese Tiere liefern später fein marmoriertes Fleisch, welches beim Braten zart und saftig bleibt und vor allem die gewünschten Ernährungswerte und Gesundheitsfaktoren mitbringt!

Das Futter wird vorwiegend direkt von den Bauern hier in der Region produziert. Es ist frei von Mastzusätzen und Medikamenten. Kurze Transportwege schonen nicht nur die Tiere, sondern auch die Umwelt. So kann sichergestellt werden, dass nur gesunde, stressfreie und unbelastete Tiere die Basis für unser hochwertiges Fleisch und unsere erstklassigen Endprodukte sind.

Kaiserpfalzstr. 109
78351 Bodman

Am Sportplatz 1b
78253 Eigeltingen

Mainaustr. 158
78464 Konstanz

Vogelsangweg 1
78315 Stahringen

www.landmetzgerei-bernhorst-koch.de

Chronik der Feuerwehrabteilung Bodman

Die Vorgeschichte

Im September 1867 trafen sich zwölf Männer auf Veranlassung des damaligen Ratsschreibers Karl Gutmann im Gasthaus Adler mit der Aufgabe, eine Feuerwehr zu gründen. Die Kameraden übergaben dem damaligen Gemeinderat Ferdinand Rettich das Kommando. Spontan traten 55 Männer der neu gegründeten Wehr bei. Ferdinand Rettich bekleidete ebenfalls viele Jahre das Amt des Feuerwehrinspektors für den damaligen Bezirk.

Bereits 1850 wurden in einem Spritzenhaus an Feuerlöschgeräten zwei Feuerspritzen, sechs Tragebutten und 30 Eimer nebst Haken und Leitern vorgehalten, mit denen die in Rotten eingeteilte Bürgerschaft im Notfall hantierte.

Die erste Pumpe

1867 wurde von der Gemeinde die erste fahrbare Spritze beschafft, die mit Pferden oder Ochsen an die Brandstelle gezogen wurde. Der Tank musste damals laufend mit Eimern befüllt werden und konnte im Winter sogar beheizt werden. Je nachdem, wie die vier eingesetzten Feuerwehrmänner körperlich fit waren, konnte hier eine Wurfweite von zehn bis zwölf Metern erreicht werden.

Für damalige Zeiten war die Spritze aus dem Hause »Allweiler Sengen« das Modernste auf dem Markt.

25 Jahre Bodmaner Wehr

Das 25-jährige Bestehen wurde 1892 gefeiert. Mit dabei waren 25 Feuerwehrvereine und neun Musikkapellen, die, 850 Mann stark, durch die mit Ehrenpforten und Kränzen geschmückten Straßen zogen. Als man mit Musik und Gesang beim Festplatz »Linde« zusammen saß, legte ein Schiff aus Friedrichshafen mit 400 Gästen an Bord an. Mit Musik und Feuerwerk endete der Festtag.



Das 50-jährige sowie das 75-jährige Bestehen konnten auf Grund der beiden Weltkriege nicht gefeiert werden.

100 Jahre Feuerwehr Bodman

Das 100-jährige Bestehen wurde vom 27. bis 29. Juli 1968 festlich begangen. In den frühen Morgenstunden des 27. Juli 1968 starteten die eingeladenen Wehren mit den Wettkämpfen in den verschiedenen Leistungsspannen. Nachmittags trafen sich die Bürgermeister und Kommandanten zur Tagung sowie dem Kreisfeuerwehrtag, anschließend wurde zum Festbankett geladen. Der Jubiläums-Sonntag startete mit einer Totenehrung und einem Festgottesdienst. Nach dem Frühschoppenkonzert in der Festhalle begann der Umzug mit 64 Gruppierungen aus Feuerwehr und Musikkapellen. Im Rahmen der Feierlichkeiten übergab Bürgermeister Paul Hasler dem Kommandanten Othmar Martin die Fahrzeugschlüssel für das erste motorisierte Löschfahrzeug.



Chronik der Feuerwehrabteilung Bodman

Großbrand

in der Kaiserpfalzstraße

Am 17. September 1970 ereignete sich ein Großbrand in der Kaiserpfalzstraße 139 bis 141, dem zwei Wohnhäuser und ein Ökonomiegebäude zum Opfer fielen. Wie aus dem Einsatzbericht zu entnehmen ist, gab es damals, wie auch heute bei vielen Wehren, schon Probleme mit der Tagesverfügbarkeit der Wehrmänner: »Der Mannschaftsbestand der Wehr ist gering und überaltert, außerdem ist ein Teil der jüngeren Wehrmänner auswärts beschäftigt.« Auch das schnelle Hinzuziehen der Feuerwehr Stockach konnte Schlimmeres nicht verhindern.

Brand Hofgut Bodenwald »Stallgebäude«

Am 3. September 1972 in den Abendstunden wurde die Wehr abermals zu einem Großbrand gerufen. Durch das fehlende Löschwasser konnte das Stallgebäude des gräflichen Hofguts Bodenwald nicht gerettet werden, die Wehrmänner konnten aber 70 Stück Vieh und mehrere landwirtschaftliche Geräte vor den lodernden Flammen bewahren. Die hinzugerufenen Löschzüge aus Stockach, Radolfzell und Singen stellten im Verlauf die Löschwasserversorgung mit ihren Tankfahrzeugen sicher.



Zusammenschluss

durch Gemeindereform

Nach der Gemeindereform 1975 wurden die Wehren Bodman und Ludwigshafen 1976 zusammengelegt. In der ersten gemeinsamen Sitzung wurde Othmar Martin zum Gesamtkommandant gewählt, Erwin Thum aus Ludwigshafen wurde sein Stellvertreter. Bei einem Grillfest im Gütletal Bodman wurde auf die künftige gute Zusammenarbeit kräftig angestoßen.



Ein Neubau für die Bodmaner

Nach langer Planung und vielen Sitzungen im Gemeinderat konnte 1993 endlich der Neubau für die Abteilung Bodman bezogen werden. Bislang war die Wehr in einer notdürftig ausgestatteten Garage im Rathaus untergebracht. Am 18. September 1993 wurde das neue Feuerwehrhaus in einem feierlichen

Akt, an den damaligen Gesamtkommandanten Edgar Müller übergeben. Ebenfalls wurde das neue Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 nach der Segnung durch Pfarrer Bernd Müller in den Dienst gestellt.



Leben retten –

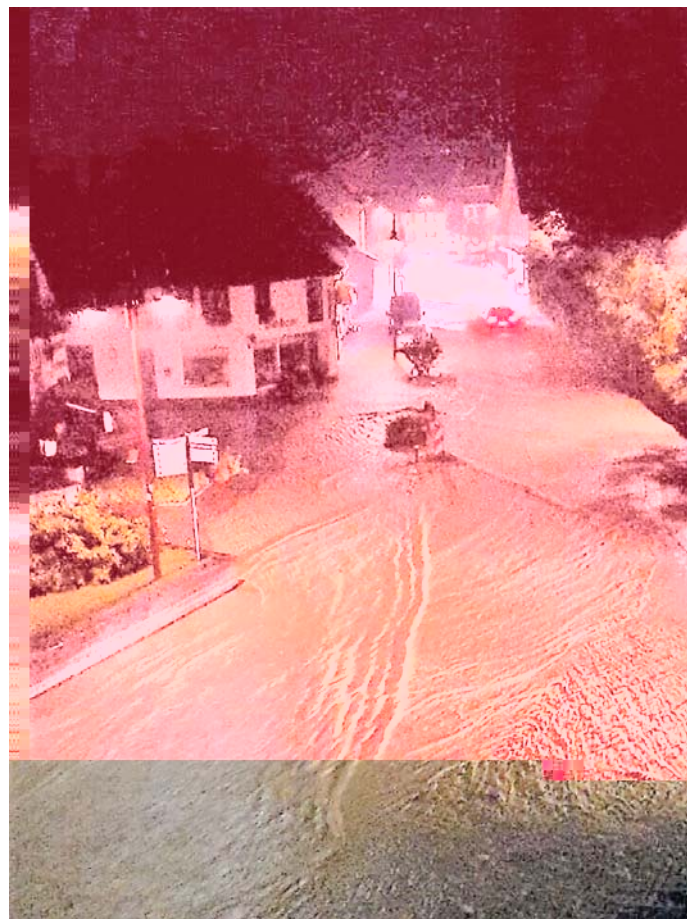
Einsatz in der Marienschlucht



In den Abendstunden des 7. Mai 2015 wurde die Feuerwehr zu einem Erdbeben in der Marienschlucht alarmiert. Bei dem Abgang von mehreren Tonnen Geröll und Schlamm wurde nicht nur der Steg in der Schlucht zerstört, sondern auch ein Ehepaar verschüttet. Während sich der Ehemann selbstständig befreien konnte, kam für seine Frau jede Hilfe zu spät.

Kampf gegen die Wassermassen

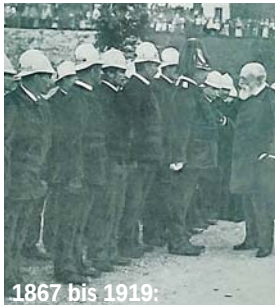
Schwere Schäden gab es nach Unwettern und Schlammlawine 2017 in Ludwigshafen. Starkregenereignisse sorgten für Einsätze der Feuerwehr.





150 JAHRE FFW ABTEILUNG BODMAN

Die Kommandanten



1867 bis 1919:

Ferdinand Rettich,
Kommandant Bodman



1919 bis 1922:

Jakob Schatz,
Kommandant Bodman



1922 bis 1937:

Johann Gutmann,
Kommandant Bodman



1937 bis 1943:

Bruno Knecht,
Kommandant Bodman



1943 bis 1960:

Franz Rettich,
Kommandant Bodman



1960 bis 1975:

Othmar Martin, erster Gesamt-
kommandant der 1975 verei-
nigten Wehren Bo-Lu



1975 bis 1985:

Edgar Müller,
Abteilungskommandant Bodman



1985 bis 1995:

Rolf Scherer,
Abteilungskommandant Bodman



1995 bis 1996:

Dirk Adolphs,
Abteilungskommandant Bodman



1996 bis 2005:

Heinrich Bentele,
Abteilungskommandant Bodman



2005 bis 2015:

Stefan Müller,
Abteilungskommandant Bodman



seit 2015:

Roland Gocz,
Abteilungskommandant Bodman

**Bootswerft & Hafen
Wilhelm Wagner**

In der Stelle 34
78351 Bodman

Telefon 077 73/56 01
www.bootswerft-wagner.de



Wir gratulieren
zum 150-jährigen
Jubiläum und
wünschen für
die Zukunft
immer
erfolgreiche
Einsätze zu
Wasser und
zu Land.



Die »junge« Wehr

Nachwuchsarbeit der Feuerwehr Bodman-Ludwigshafen

Eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit betreibt die Freiwillige Feuerwehr Bodman-Ludwigshafen, die am Samstag, 15. September, ihr 150-jähriges Bestehen feiert: »Im Jahr 1995 wurde zum ersten Mal mit dem Gedanken gespielt, in unserer Gemeinde eine Jugendfeuerwehr zu gründen, so dass auch zukünftig der Schutz und die Sicherheit der Bevölkerung im Ort gewährleistet wären«, teilt Jugendwart Patrick Feiß im Presstext mit. Der Gedanke wurde in die Tat umgesetzt: Im November 1996 wurde die Jugendfeuerwehr Bodman-Ludwigshafen aus der Taufe gehoben. Gründungsmitglieder waren Roland Gocz, Heinrich Bentele, Thomas Mandler und Dieter Senger.

Die Jugendwehr hat sich etabliert: »Bis zum heutigen Zeitpunkt ist die Jugendfeuerwehr ein fester Bestandteil der Gemeinde geblieben, und im Laufe der vergangenen Jahre konnten immer wieder neue Nachwuchskräfte dazu gewonnen werden«, verrät Patrick Feiß im Presstext. Von diesen ehemaligen Mitgliedern der Jugendwehr wurden über 15 in die aktive Einsatzabteilung übernommen. Eintreten



Eine starke Truppe: die Jugendwehr der Freiwilligen Feuerwehr Bodman-Ludwigshafen.

swb-Bild: Feuerwehr Bodman-Ludwigshafen

können sowohl Jungen als auch Mädchen ab einem Alter von neun Jahren. Wenn sie das 18. Lebensjahr vollendet haben, erfolgt der Übertritt in die aktive Wehr mit allen Rechten und Pflichten.

Aktuell besteht die Jugendfeuerwehr Bodman-Ludwigshafen laut Patrick Feiß aus 17 Mitgliedern - sechs Mädchen und elf Jungen. Die Kinder und Jugendlichen erhalten eine entsprechende Uniform, aber

für Einsätze im Ernstfall wird die Jugendfeuerwehr nicht herangezogen. Aber gefördert wird sie schon: Im Zwei-Wochen-Rhythmus finden Jugendfeuerwehrproben statt, die vom Jugendwart und weiteren Aktiven der heimischen Feuerwehr geleitet werden. In diesen Proben bringen sie den Kindern und Jugendlichen auch bei, wie ein Löschangriff aufgebaut wird. Knotenkunde oder auch theoretisches Wissen stehen weiterhin auf

dem Lehrplan. Doch auch der Spaß kommt nicht zu kurz. So finden jährlich verschiedene gesellige Veranstaltungen wie zum Beispiel der Sternmarsch oder das beliebte Kreisjugendfeuerwehrezeltlager statt. Neue Gesichter sind bei der Feuerwehr jederzeit willkommen.



Infos unter:

Freiwillige-Feuerwehr-
Bodman-Ludwigshafen

Bootshaus Bodman

Dietmar Specht
Tel. 0170-5751228
Hauptstraße 25
78351 Bodman-Ludwigshafen

Plagt Dich Hunger oder Durst ?
Magst Du Schnitzel, Pommes, Wurst ?
Willst Du Bootle fahr'n am See ?
Dann keh' bei uns im Bootshaus ein
und genieß' den Tag bei Bier und Wein.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Feuer und Flamme für die Feuerwehr. Warum? Felix Blessing und Michael

Vor über zehn Jahren, als Michael

t--0.06Le

Und das Know-how sitzt

Michael Klein und Felix Blessing sind gerne bei der Wehr

Es gibt viele Motive, um für die Arbeit bei der Feuerwehr zu brennen, und von einem »Burn-out« sind Michael Klein und Felix Blessing als engagierte Mitglieder der Jugendfeuerwehr in Bodman-Ludwigshafen meilenweit entfernt: Mit 17 Jahren haben sie die Grundausbildung bei der Wehr in Stockach absolviert – ein halbes Jahr lang mit Schulung in Theorie und Praxis abends und an Samstagen. Gut 100 Stunden haben Michael Klein und Felix Blessing in diese Schulung investiert, die sie auf Einsätze im Ernstfall vorbereitet: »Das ist der Grundstock im Know-how, auf dem man aufbauen kann.« Die beiden jungen Männer haben sich zudem zu Truppführer und Maschinist weiterbilden lassen, Michael Klein ist zusätzlich Atemschutzgeräteträger geworden. Zudem sind sie im Abteilungsausschuss der Feuerwehr Bodman aktiv. Und – so ganz nebenbei – sind beide Wasserretter der DLRG Bodman-Ludwigshafen.

Mitgliedschaft in der Feuerwehr bedeutet aber auch gefährliche Situationen, Konfrontation mit Verletzungen oder Tod, Engagement am Limit. Darauf aber, sagen beide, wurden sie gut vorbereitet: Die Gefahren und der Umgang damit waren Teil der Grundausbildung, die beide durchlaufen haben. Und auch ihre Führungskräfte wurden entsprechend geschult, um mit den Anforderungen fertig zu werden. Wichtig ist, mit den Kameraden zu reden und seelische Belastungen nicht einfach herunterzuspielen, so Michael Klein und Felix Blessing. Doch der offene Umgang gerade mit vermeintlichen gesellschaftlichen Tabuthemen hat beiden nach eigenen Angaben auch sehr viel gebracht: »Man bekommt sehr, sehr viel zurück.«



Wichtige Teile einer starken Truppe: Michael Klein und Felix Blessing.

swb-Bild: sw

Wir gratulieren ...

Rudermann
feuer und design

**Wir gratulieren
zum
150-jährigen
Jubiläum!**

**Möbel aus dem 3. Stock ?
Ist kein Fall für die Feuerwehr...**

Umzüge
J. MENDLER

seit 1977

Mobil: +49 171 / 683 73 33

Inter. Umzugslogistik · Spedition · Lagerung · Removals · Demenagements



www.mandler-umzuege.de





Sie gehen füreinander durchs Feuer

Zwei Abteilungen in der Gesamtschau: Interview zum Zusammenhalt der Seewehr

Bodman-Ludwigshafen – ein Ort, eine Feuerwehr, zwei Feuerwehrabteilungen. Dazu ein Gespräch mit Steffen Bretzke, Gesamtkommandant der Feuerwehr Bodman-Ludwigshafen, und Roland Gocz, Bodman-Abteilungskommandant.

WOCHENBLATT: In welchen Bereichen arbeiten die Abteilungen Bodman und Ludwigshafen zusammen?

Steffen Bretzke: Im Dienst, bei Einsätzen, im Ausschuss, bei den vier gemeinsamen Proben im Jahr und bei der Jugendfeuerwehr. Wir haben nämlich seit 1996 eine gemeinsame Jugendwehr, um die Zusammenarbeit zwischen beiden Abteilungen zu intensivieren und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Wir haben auch schon über eine gemeinsame Kinderfeuerwehr für unter Zehnjährige nachgedacht, doch eine Realisierung wäre ein ziemlicher Kraftakt und ist zum jetzigen Zeitpunkt aus zeitlichen, organisatorischen und Kapazitätsgründen nicht zu stemmen. Zuerst kommt das Jubiläum der Bodman-er, dann der Kreisfeuerwehrtag 2019 – und dann sehen wir weiter.

WOCHENBLATT: Es gibt also viele Gemeinsamkeiten. Doch hat



»Wenn es darauf ankommt, halten wir zusammen«: Steffen Bretzke, Gesamtkommandant der Feuerwehr Bodman-Ludwigshafen.

swb-Bilder: sw

auch jede Wehr ihre Eigenheiten?

Roland Gocz: Ja, die Festivitäten. Bodman feiert sein Fest am 1. Mai, Ludwigshafen begeht sein Dorffest am Gerätehaus im September. Aber wir besuchen uns natürlich gegenseitig. Und auch Weihnachtsfeiern und Ausflüge führt jeder getrennt durch, denn eine Abteilung sollte im Bedarfsfall verfügbar sein. Ach ja, und die Fahrzeuge benutzt jeder selbst. Allerdings können die Bodman-er den Mannschaftswagen der Ludwigshafener haben, wenn sie ihn brauchen.

WOCHENBLATT: Jede Abteilung hat ihren eigenen Kommandanten, Sie sind aber als Gesamtkommandant der Chef vom Ganzen. Was sind Ihre Aufgaben?

Steffen Bretzke: Ich bin für die Ausbildung und das Administrative zuständig – für Gespräche mit dem Bürgermeister, das Tätigen von Anschaffungen oder Kontakte mit dem Kreisfeuerwehrverband. Die beiden Abteilungskommandanten, Christian Pichler und Roland Gocz, kümmern sich um ihre Mannschaft, die Geräte und die Fahrzeuge.

WOCHENBLATT: Aber – Hand auf's Herz – manchmal ist es schon ein Stress-Job?

Steffen Bretzke: Manchmal schon. Wenn die Meinungen auseinander gehen, muss man vermittelnd eingreifen, und ich lebe zwar in Ludwigshafen, aber ich muss immer neutral sein. Ich vertrete meinen Standpunkt, höre mir aber beide Seiten an und führe viele Gespräche. Das kostet manchmal Nerven, aber unterm Strich macht es auch einen riesigen Spaß. Denn das Ehrenamt ist in unserer Gesellschaft unverzichtbar und unbezahlbar. Und für unsere gesamte

Feuerwehr gilt das Motto – »Gott zur Ehr, und dem Nächsten zur Wehr«.

WOCHENBLATT: Und das Jubiläum der Abteilung Bodman unterstützt die Abteilung Ludwigshafen sicher auch?

Roland Gocz: Natürlich. Die Kameraden aus Ludwigshafen kommen mit zehn Mann zu unserem Fest und werden eine Leistungsschau präsentieren.

**DIE KOLA
AUS DER HEIMAT**



RANDEGGER.DE



Wir gratulieren der Freiwilligen Feuerwehr Bodman-Ludwigshafen, Abteilung Bodman, zu ihrem 150-jährigen Jubiläum und wünschen stets gesunde Rückkehr von den Einsätzen!

DRK Ortsverein Bodman-Ludwigshafen

Haben Sie Lust uns zu unterstützen?

Ihre Ansprechpartnerin ist Fr. Bühler 07771 – 2200.

Feuerwehr im Fokus

WOCHENBLATT-Interview mit Bürgermeister Matthias Weckbach

Aus Anlass des 150-jährigen Bestehens der Feuerwehrabteilung Bodman sprach das WOCHENBLATT mit Matthias Weckbach, dem Bürgermeister von Bodman-Ludwigshafen.

WOCHENBLATT: Jede Gemeinde hat ja ein »brennendes« Interesse an einer funktionierenden Feuerwehr. Doch im Gemeinderat von Bodman-Ludwigshafen gab es »hitze« Diskussionen um den Feuerwehrbedarfsplan.

Matthias Weckbach: Ja, der Feuerwehrbedarfsplan ist ein großes Thema. Denn einem Feuerwehrmann wird heutzutage viel abverlangt. Die Gemeinde wächst. Gleichzeitig müssen wir aufgrund



der Vorgaben gegen Flächenverbrauch und zum Schutz des Klimas verdichten, also enger und höher

»Die Anforderungen an die Feuerwehr steigen«: Bürgermeister Matthias Weckbach aus Bodman-Ludwigshafen.

swb-Bild: sw

 **bstgroßmarkt**

ESPASINGEN · MARKDORF · MECKENBEUREN



E. Grundler GmbH & Co. KG
78333 Espasingen · Seestraße 38 · Tel. 07771/93390

bauen. Dadurch steigen die Anforderungen an die Feuerwehr, die auch aufgrund der unterschiedlichen Materialien, die bei Baumaßnahmen zum Einsatz kommen, sowieso schon sehr hoch sind: Manche sind brennbar, manche nicht, und in anderen sind gefährliche Chemikalien enthalten. Hinzu kommt die Frage der Tagesverfügbarkeit: Nicht jeder geht zur Feuerwehr, viele machen das nicht mehr. Diese Probleme kann die Gemeinde nur teilweise lösen, indem wir die Arbeit der Wehr durch Investitionen in bauliche Maßnahmen und eine Verbesserung der technischen Ausstattung erleichtern. Und diese Maßnahmen haben wir mit dem Feuerwehrbedarfsplan diskutiert.

WOCHENBLATT: Wie sehen die Hilfeleistungen der Gemeinde an die Feuerwehr konkret aus?

Matthias Weckbach: Für die Abteilung Bodman wurde ein neuer MTW (Mannschaftstransportwagen) für Kosten in Höhe von 60.000 Euro bei einem Zuschuss von 12.500 Euro bestellt, und wir sitzen gerade an

der Ausschreibung für ein neues Löschfahrzeug in Bodman, das etwa 250.000 Euro kosten wird. Hierbei rechnen wir mit einem Zuschuss von 90.000 Euro. Wir werden zudem nächstes Jahr im Rahmen der Haushaltsberatungen über ein weiteres neues Fahrzeug für Ludwigshafen sprechen, wobei wir aber nicht wissen, wo wir es fachgerecht unterbringen könnten.

WOCHENBLATT: Wegen dieser räumlichen Enge träumt die Abteilung Ludwigshafen von einem neuen Gerätehaus?

Matthias Weckbach: Und das tut sie zurecht. Denn die Feuerwehr in Ludwigshafen ist, historisch bedingt, sehr beengt untergebracht. Aber da muss es in absehbarer Zeit eine Lösung geben. Und so haben wir uns im Gemeinderat, nicht ohne intensive Diskussionen, darauf verständigt, dass wir in den Jahren 2023/24 ein neues Feuerwehrgebäude für Ludwigshafen in Angriff nehmen möchten, wobei ich nach heutigem Stand mit Kosten von etwa vier Millionen Euro rechne.

»Wir brauchen die Feuerwehr ...«

Sie ist hoffentlich da, wenn es brennt! Klischeehaftes Vorurteil. Die Feuerwehr leistet viel, viel mehr. Was? Dazu äußerten sich Prominente und Wegbegleiter der Feuerwehrabteilung Bodman.



Dieter Senger, Ehrenkommandant der Feuerwehr Bodman-Ludwigshafen

Wir brauchen die Feuerwehr ...
für Brandbekämpfungen von Schadensfeuern (ungewollten Brand-

ereignissen). Darüber hinaus müssen aber auch Menschen aus Not-situationen oder bei Unfällen gerettet werden. Auch der Umweltschutz mit seinen vielfältigen Aufgaben und die Mitwirkung bei großen Naturereignissen gehören zu den Aufgaben einer freiwilligen Feuerwehr. Neben diesen Aufgaben der direkten Gefahrenabwehr gehört auch die vorbeugende Gefahrenabwehr zu den Aufgaben der Feuerwehr. Das können zum Beispiel Brandsicherheitswachdienste bei Großveranstaltungen sein.

Die Feuerwehr bedeutete für mich
... ein Job in voller Verantwortung.

Ich hatte Kontakt ... als Gesamtkommandant mit folgenden Feuerwehren: FFW Uhldingen/Mühlhofen, FFW Überlingen/ Gustav Barth, FFW Ihringen, FFW Vardegötzen bei Hannover, mit den Feuerwehren unserer Partnerstadt Mügeln, Niedergoseln und Schweta in Sachsen, mit der Feuerwehr Rosenau/Sonntagberg und Amstetten in Niederösterreich, mit der Feuerwehr Saarbrücken, mit der FFW Kressbronn, FFW Stockach, Espasingen, Bonndorf, Sipplingen und Winter-spüren, Herrn Frank Reichel, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Torgau-Oschatz e.V. in Sachsen. FFW Lampersdorf/Sach-

sen, Kreisbrandmeister Heinz Noll/Bezirk Oschatz/Sachsen, FW Lauterbach/ Vorarlberg und FW Bötzingen, FW Tuttlingen, KBM Rolf Stoffel (außer Dienst), Kreisbrandmeister Carsten Sorg.

Am 4. September 2004 haben wir im Zollhaus mit der FFW Mügeln, Niedergoseln und Schweta in Sachsen und der FFW Bodman-Ludwigshafen einen Freundschaftsvertrag geschlossen, der von den beiden Bürgermeistern Gotthard Deuse aus Mügeln und Bürgermeister Matthias Weckbach aus Bodman-Ludwigshafen unterzeichnet wurde. Mit dazu gab es noch eine Freundschaftsurkunde.

WIR GIEßEN - IHR LÖSCHT!

DANKE FÜR EUREN GROßARTIGEN EINSATZ UND HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM JUBILÄUM.



-  **Grabpflege**
-  **Gartenpflege**
-  **Außenanlagen**



0 77 73 - 52 71 • www.spaeth-garten.de



Heinrich Bentele, Ehrenkommandant der Feuerwehr Bodman-Ludwigshafen

Die Feuerwehr brauchen wir ... um Menschen, die in Not sind, schnell helfen zu können. Egal, ob es ein Brand oder eine Naturkatastrophe durch Wind oder Wasser ist. Ebenso kann man die Feuerwehr bei einer Suchaktion gut brauchen. Das Löschen von Feuer ist in der jetzigen Zeit nicht mehr die Hauptaufgabe der Feuerwehr. In der heutigen Zeit ist technische Hilfe die meiste Arbeit der Feuerwehr. Angefangen bei einem Verkehrsunfall, bei dem die Feuerwehr das Sichern des Autos und die Rettung der Insassen übernimmt. Bei Unwetter Keller auspumpen, umgestürzte Bäume entfernen, für die Verkehrssicherheit sorgen oder abgedeckte Dächer notdürftig wieder reparieren, sind weitere Aufgaben. Menschen oder Tiere, die in Notlagen sind, zu retten oder für vermisste Menschen eine Suchaktion zu starten - das und vieles mehr ist die Aufgabe der Feuerwehr.

Die Feuerwehr bedeutet mir ... sehr viel. Schon bei der 100-Jahr-Feier 1968 war ich tatkräftig mit dabei, und damals mit 14 Jahren war klar, dass ich in die Feuerwehr gehe. Nach dem Brand am Metzgerbuckel 1970 bin ich in die Feuerwehr eingetreten. Dem Grundsatz der Feuerwehr folgend, wollte ich den Menschen helfen - »Löschen, retten, schützen, bergen«.

In der Zeit, als ich Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Bodman-Ludwigshafen war, habe ich, neben den Kommandanten des Kreises Konstanz, sehr viele an der Feuerwehr Interessierte kennenlernen dürfen - bei den Kommandantendienstbesprechungen, bei den Kreisfeuerwehrtagen oder bei den Wochenendtagungen, als es um die Belange der Feuerwehren ging. Gleichzeitig hatte ich Kontakt zu einigen Bürgermeistern des Kreises Konstanz. Auch war ich bei zwei Feuerwehrfesten in der Partnergemeinde Mügeln.



Stefan Kienzler, Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband Konstanz

Wir brauchen die Feuerwehr, weil ... sie zur Infrastruktur einer Gemeinde oder Stadt gehört und durch sie selbstverständlich an 24 Stunden und 365 Tagen für den Schutz und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger gesorgt ist.

Die Feuerwehr bedeutet für mich ... ehrenamtliches und freiwilliges Engagement zum Wohle der Bevölkerung.

Ich halte Kontakt zur Feuerwehr ... durch mein Engagement auf Verbands-, Kreis- und Gemeindeebene.



Johannes Baron von Bodman

Wir brauchen die Feuerwehr, weil ... sie rettet, löscht und birgt.

Die Feuerwehr bedeutet für mich ... Dankbarkeit für den haupt- und ehrenamtlichen Einsatz.

Ich halte Kontakt zur Feuerwehr ... über die Feuerwehrleute und die gelegentlichen Übungen und Einsätze an unseren Gebäuden.



Carsten Sorg, Kreisbrandmeister aus Konstanz

Wir brauchen die Feuerwehr, weil ... sie die einzige flächendeckende Hilfsorganisation in Deutschland ist, um Bürgern bei Bränden, öffentlichen Notständen und lebensbedrohlichen Zwangslagen zeitnah Hilfe zu leisten!

Die Feuerwehr bedeutet für mich ... Kameradschaft, außergewöhnliches ehrenamtliches Enga-

gement und eine »Rund-um-die-Uhr-Verfügbarkeit«.

Ich halte Kontakt zur Feuerwehr durch ... regelmäßige Besuche vor Ort, um mir ein Bild davon zu machen, wo ich unterstützen kann.



Michael Koch, DLRG-Bezirks-Einsatzleiter

Wir brauchen die Feuerwehr, weil ... nur durch die Feuerwehr schnelle Hilfe bei Bränden und sonstigen Notlagen rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr gewährleistet ist. Die Feuerwehr ist auch durch viele weitere Aktivitäten fester Bestandteil im Gemeindeleben und leistet mit ihrer Jugendarbeit einen wichtigen Beitrag, um Jugendliche für das Ehrenamt zu gewinnen.

Die Feuerwehr bedeutet für mich ... Sicherheit, professionelles Arbeiten, hohes persönliches, ehrenamtliches Engagement. Die Feuerwehr bedeutet Sicherheit für die Einwohner der Gemeinde bei vielen Notlagen.

Ich halte Kontakt zur Feuerwehr ... mit vielen Mitgliedern, mit denen ich auch persönlich bekannt oder befreundet bin. Einige Mitglieder der Feuerwehr sind gleichzeitig auch in der Einsatzgruppe der DLRG aktiv, auch hier besteht eine enge Verbindung.